

Liebe Anwesende,

nun ist es also soweit. Ich verfasse den letzten Jahresbericht unserer Ortssektion. Es ist mir dabei etwas mulmig im Magen. Auch bin ich mir noch nicht sicher, wie dieser Bericht am Schluss enden wird. Soll ich nun über all diejenigen herziehen, die im Verlauf meiner Präsidentschaft die Partei wegen Meinungsdivergenzen mit mir oder aus anderen Gründen verlassen haben? Es gab viele Austritte, angefangen bei der Spaltung, wir waren gerade noch 2 Mitglieder im Vorstand und im Gemeinderat nicht mehr vertreten. Dann gab es Austritte, weil wir für oder gegen etwas waren, oder auch wegen Personalentscheidungen. Nein – ich verzichte bewusst darauf.

Doch es gab auch sehr viele Neueintritte. Das zeigt, dass unsere Strategie und unsere gesteckten Ziele richtig sind.

Das vergangene Jahr wurde durch die Wahl eines neuen Gemeindepräsidenten und durch die Abstimmung zur neuen Schulanlage geprägt.

Wir freuen uns, dass Philippe Tobler im ersten Wahlgang nach dem Rückzug der Gegenkandidatin zum neuen Gemeindepräsidenten gewählt wurde. Dadurch wurde der Sitz für die erste Ersatzkandidatin frei. So nimmt seit dem 1. Juli 2018 Martha Bieri Einsitz im Gemeinderat.

Die Abstimmung für eine neue Schulanlage ist aus heutiger Sicht gesehen, eine Farce gewesen. Unsere frühere Gemeindepräsidentin und der aktuelle Gemeinderat, zuständig für die Finanzen, haben bewusst oder unbewusst die tatsächlichen Kosten bis letzten Juni verschwiegen. Das danach gebildete Komitee musste in kürzester Zeit ein Alternativprojekt auf die Beine stellen. Die Zeit reichte schlichtweg nicht, der Bevölkerung das gut durchdachte Projekt schmackhaft zu machen.

Was habe ich in den letzten 12 Jahren gelernt? Ich bin heute viel pragmatischer geworden. Wegen Meinungsdivergenzen mache ich keinen Bogen mehr um die betroffenen Leute. Durch die vielen Kontakte in der Gemeinde, im Amtsverband und im Kanton habe ich sehr viele Zusammenhänge verstehen gelernt. Meine Überzeugung vertritt ich heute konsequent, aber nicht mehr polemisch oder provokativ. Kommunikation ist ein sehr wichtiger Pfeiler, der hilft, Missverständnissen und Frustrationen vorzubeugen. Hier würde ich bei einigen Themen heute anders reagieren. Politische Laufbahnen müssen mit einer Amtszeitbeschränkung beendet werden. Es braucht danach neue Ideen, neue Kräfte, neue Ansätze und neuen Elan.

Was ist mir zu einem der wichtigsten Themen geworden? Das Thema Wahrheit. Wir werden heute mit tausenden von Informationen überflutet. Doch was ist wahr? Hier gilt es für die Zukunft, sehr wachsam zu sein. Lassen wir uns nicht von absichtlichen oder schlecht recherchierten Informationen in eine falsche Richtung leiten.

Was macht unsere Partei stark? Der Respekt vor verschiedenen Meinungen und Ansichten innerhalb der Partei. Respektieren wir auch in Zukunft einander, lassen andere Meinungen gelten und stehen. Entscheiden wir uns mehrheitlich für eine Meinung, akzeptieren wir das Ergebnis. Behalten wir auch in Zukunft die Grundsätze «Tiefe Steuerbelastung – Eigenverantwortung – Förderung der Wirtschaft – eine produzierende Landwirtschaft – ein Gesundheitswesen für alle erschwinglich – Sorge zur Umwelt – Respekt gegenüber unseren Mitmenschen» im Auge.

Unserer Ortsektion wünsche ich weiterhin einen klaren Blick für die anstehenden Herausforderungen, viel Erfolg und alles Gute.

Ich wünsche euch allen für die Zukunft viel Glück, Freude, Gesundheit, und tolle Erlebnisse in eurem Umfeld. An dieser Stelle entschuldige ich mich bei denjenigen Mitgliedern, die ich in den vergangenen Jahren zu wenig beachtet oder irgendwie falsch behandelt habe.

In Verbundenheit, euer Präsident,

Hans Ueli Bieri